SPD-Stadtratsfraktion | Rathausplatz 2 | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 26. Oktober 2026
Antragsteller: Schönwetter-Cramer, Kaltenegger

Kindergrabstätten würdevoll und individuell gestalten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Verlust eines Kindes gehört zu den schwersten Erfahrungen, die Eltern und Familien durchleben können. In dieser Lebenssituation erhält die Grabstätte eine besondere Bedeutung als Ort der Erinnerung, der Liebe und der persönlichen Verbundenheit.

Die Würde des Menschen und der respektvolle Umgang mit Trauer sind grundlegende Werte unseres Zusammenlebens. Für viele verwaiste Eltern ist die individuelle Gestaltung des Grabes, beispielsweise durch selbst gestaltete Erinnerungsstücke oder persönliche Symbole, ein Ausdruck der fortbestehenden Liebe und ein wichtiger Bestandteil der Trauerbewältigung. Gleichzeitig bringt der Verlust eines Kindes häufig erhebliche finanzielle Belastungen mit sich. Die Möglichkeit einer würdevollen Grabgestaltung darf daher nicht ausschließlich von den finanziellen Möglichkeiten einer Familie abhängen.

Die geltende Bestattungs- und Friedhofssatzung der Stadt Nürnberg sowie die Grabmalordnung enthalten verbindliche Vorgaben, die berechtigten Zielen wie der Sicherheit und der geordneten Friedhofsbewirtschaftung dienen. Es stellt sich jedoch die Frage, ob diese Gestaltungsvorschriften der besonderen emotionalen Situation betroffener Familien ausreichend Raum lassen. Zwar ist Holz als Material grundsätzlich vorgesehen, die konkrete Ausführung unterliegt jedoch engen Gestaltungsvorgaben. Gerade einfache, selbst gestaltete und kostengünstige Grabeinfassungen aus Holz könnten für die Familien eine wichtige Alternative zu aufwendigen Grabgestaltungen darstellen.

Die SPD-Stadtratsfraktion regt deshalb an, die bestehenden Vorschriften ergebnisoffen zu überprüfen, um bei Kindergrabstätten zusätzliche, klar definierte Gestaltungsspielräume zu schaffen. Dabei sollen Sicherheitsanforderungen nicht außer Kraft gesetzt, sondern ein

Rathaus, Wolff´scher Bau
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Fon 0911 231 2906
Fax 0911 231 3895
Mail spd@stadt.nuernberg.de

spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
instagram.com/spdnuernberg
facebook.com/spd.nuernberg

angemessener Ausgleich zwischen rechtlichen Vorgaben, den Anforderungen der Friedhofsbewirtschaftung und den individuellen Bedürfnissen trauernder Familien erreicht werden.

Unser Ziel ist eine Friedhofskultur, die Verlässlichkeit und Sicherheit mit Menschlichkeit, individueller Erinnerung und einem sensiblen Umgang mit Trauer verbindet. Eine soziale und solidarische Stadt zeigt sich auch darin, wie sie Menschen in den schwersten Momenten ihres Lebens begegnet.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung prüft,

1. die bestehenden Gestaltungsmöglichkeiten für Kindergrabstätten auf den städtischen Friedhöfen zu überprüfen und darzustellen, inwieweit eine individuellere und persönlichere Grabgestaltung bereits nach den geltenden Regelungen möglich ist. Dabei soll insbesondere geprüft werden, ob einfache, niedrige und standsichere Holzeinfassungen sowie vergleichbare selbst gestaltete Begrenzungen zugelassen werden können, sofern die Anforderungen an Sicherheit und Friedhofspflege gewährleistet sind.
2. zu prüfen, ob für Kindergrabstätten zusätzliche, möglichst unbürokratische Gestaltungsspielräume geschaffen werden können. Dabei sollen insbesondere kostengünstige, selbst gestaltete und pflegeleichte Lösungen berücksichtigt werden, die es betroffenen Familien ermöglichen, die Grabstätte nach ihren persönlichen Bedürfnissen zu gestalten. Auch zeitlich befristete Gestaltungsmöglichkeiten, beispielsweise in den ersten Jahren nach der Bestattung, sollen dabei in Betracht gezogen werden.
3. dem zuständigen Ausschuss die Ergebnisse der Prüfung vorzustellen und aufzuzeigen, wie entsprechende Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der bestehenden Vorschriften oder gegebenenfalls durch eine einfache Anpassung der Grabmal- und Grabpflegeordnung ermöglicht werden können. Ziel sind nachvollziehbare, einheitliche und möglichst unkomplizierte Regelungen, die sowohl den Bedürfnissen verwaister Eltern als auch den Anforderungen der Friedhofsverwaltung gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Ziegler
Fraktionsvorsitzender

Ina Schönwetter-Cramer
stv. Fraktionsvorsitzende

Julia Kaltenegger
Stadträtin